



Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Claudia Stamm, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Markus Ganserer, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Gisela Sengl, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Nachtragshaushalt 2015 jetzt

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, möglichst bald einen Entwurf eines Nachtragshaushalts für das Jahr 2015 vorzulegen.

Darin sollen auf der Einnahmeseite die Ergebnisse der Mai-Steuer-schätzung veranschlagt werden. Auf der Ausgabenseite müssen die in diesem Jahr viel zu geringen Mittel für den Ausbau der Ganztagsangebote an Schulen aufgestockt und die steigenden Kosten für die Aufnahme, Integration und Bildung von Flüchtlingen im Staats-haushalt veranschlagt werden.

Begründung:

Der Schulbau und der Ausbau der Ganztagsangebote kommen in Bayern viel zu schleppend voran. Es ist viel mehr Bedarf angemeldet als im laufenden Haushalt finanziert wird. Das entwickelt sich zum Standortnachteil für Bayern.

Auch die Aufnahme und Integration der Flüchtlinge sind eine finanzielle Herausforderung in Bayern, die nicht einfach im Haushaltsvollzug erledigt werden kann. Der Finanzminister sprach Presseberichten zufolge davon, dass die Kosten im laufenden Doppelhaushalt von knapp 1 Mrd. Euro auf bis zu 2,5 Mrd. Euro steigen könnten. Das wären Ausgabesteigerungen, die sich nicht ohne weiteres als über- oder außerplanmäßige Ausgaben verbuchen lassen. Sie sollten seriö-serweise möglichst exakt berechnet und mit einem Nachtragshaushalt 2015 vom Landtag genehmigt werden. Ein Verschieben auf den Nachtrag von 2016, wie es die Staatsregierung offensichtlich plant, ist deutlich zu spät.